

# Protokoll 10. Sitzung des 35. Studierendenrats am 09.12.2024



Ort: Hallescher Saal  
Beginn: 18:39 Uhr  
Ende: 22:00 Uhr

Sitzungsleitung: Rachel Draude  
Protokollant\*in: Vincent Rau  
Protokollversion: öffentlich

**TOP 00: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)**

**TOP 01: Wahl Sozialbefragung (18:35)**

**TOP 02: Angestelltenbelange (18:50)**

**TOP 03: Referent\*innenbelange (19:00)**

**TOP 04: Berichte der Sprecher\*innen (19:10)**

**TOP 05: Berichte der Arbeitskreise (19:25)**

- |                          |                                 |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Hastuzeit             | 8. AK Protest                   |
| 2. AK alv                | 9. AK Inklusion                 |
| 3. AK Wohnzimmer         | 10. AK Uni im Kontext           |
| 4. AK Zivilklausel       | 11. AK Kritischer Jurist*innen  |
| 5. AK que(e)r einsteigen | 12. Studierendenradio           |
| 6. AK Ökologie           | 13. AK Gewerkschaftliche Arbeit |
| 7. AK Studieren mit Kind | 14. AK Antisemitismus           |

**TOP 06: FSR Jura (19:40)**

**TOP 07: Haushalt 2025 (19:45)**

**TOP 08: Anträge und Diskussionen (20:00)**

- a) DRÜBEN – dritte Ausgabe des haeßig-magazins

**TOP 09: Wahl Referat für innere Hochschulpolitik (20:20)**

**TOP 10: Wahl Referat für äußere Hochschulpolitik (20:25)**

**TOP 11: Kommission studentischer Lehrpreis (20:35)**

**TOP 12: Ausschreibung Wahlbüro / Wahlkommission (20:45)**

**TOP 13: Ausschreibung Kassenprüfungsausschuss (21:00)**

## TOP 14: Änderung der Wahlordnung (21:10)

## TOP 15: Sonstiges

## TOP 00:

Mit 26 Mitgliedern beschlussfähig

TO wird vorgelesen

Rachel: nach TOP 07 kommt TOP 3b

**25-0-1, TO geändert**

## TOP 01: Wahl Sozialbefragung

Moritz: Stellt Sozialbefragung vor, es gab zwei Bewerbungen, Miriam und Janes (Krank), beide könnten sich vorstellen, es als Team zu machen. Nach

Miriam: stellt sich vor, studiert Soziologie und Musikwissenschaft, über IG Sozi auf die Sozialbefragung aufmerksam geworden. Durch Studium und SHK-Stelle Erfahrung mit Daten. Freut sich über die Teamarbeit.

Moritz: stellt Janes vor: BA in Leipzig, Master nun in Halle. Auch Erfahrung durch SHK-Stelle. Vorschlag: beide als Team beauftragen.

Rachel: Janes kann sich ja nochmal im Nachhinein vorstellen.

**26-0-0, beide berufen**

## TOP 02: Angestelltenbelange

Elke: viel zu tun, da viele Weihnachtsfeiern laufen und Glühweinkocher vergeben werden. Bisher 22 TeilAuto-Anmeldungen. 13 davon liegen bereits vollständig bei TeilAuto vor, der Rest folgt. Büro bis zeinschließlich 18.12. offen, danach im Urlaub.

Ferdi: Ab wann wieder da?

Elke: Anne ab dem 09.01., Elke ab dem 13. 01

## TOP 03: Referent\*innenbelange

Robin: Satz und Wahlordnungsänderung bearbeitet, wird nachher vorgestellt. Hat zusammen Musa einem Meeting mit dem studentischen Gesundheitsmanagement beigewohnt. War bei der Senatskommission Studium und Lehre, nichts Spannendes passiert. Hat AKW unterstützt. Traurig über Niederlegung des Referates.

Richard: Wie sieht es mit den Senatskommissionen aus?

Robin: keine Bewerbung erhalten. Appell: bitte bewerben!

Johannes: Kann sich Forschungskommission vorstellen.

Leonie: kann sich die Stellvertretung vorstellen.

Ferdi: gibt es eine Übersicht, über die Stellen?

Robin: Ja, frag bitte Musa

Lukas: nicht da, Texte werden durch Rachel vorgestellt.

Rachel: wir sollten „Kürzen durch die Hintertür“ abstimmen

**26-0-0**

Rachel: aktuellerer Text von Lukas, dieser wird vorgelesen.

Ferdi: dürfen wir Spendenaufrufe teilen?

Elke: an Privatpersonen geht das.

Abstimmung über den Text „Solidarität mit Rojava“

**25-0-0**

## TOP 04: Berichte der Sprecher\*innen

Ferdi für den Vorsitz: Tagesgeschäft, vor zwei Wochen fand Treffen zum studentischen Lehrpreis statt. Zusammen mit Moritz zum Thema Harzmensa gearbeitet. Land will wohl 500.000€ dem Studierendenwerk zur Verfügung stellen. Asta der Uni Mainz hat Brandbrief erstellt, welcher an die Spitzenkandidat\*innen gerichtet ist. Fünf Forderungen. Frage danach, ob wir den auch unterstützen möchten.

Jobst: Können wir dort auch Änderungen vorschlagen? Einige Punkte sind kritisch zu sehen.

Ferdi: Änderungen gehen nicht, entweder unterzeichnen oder nicht.

Isa: Aufgrund von kurzer Frist gehen leider keine Änderungen mehr.

Lisa R.: Sehr unkonkret.

Robin: Wenn wir dies nicht unterstützen, ist die Alternative, dass wir uns gar nicht positionieren. Es sollte klar sein, dass nicht alle Punkte durchkommen. Es geht um Agenda-Setting, findet es wichtig sich zu positionieren. Stura ja nicht als Initiator des Briefes.

Jobst: Uns steht es ja trotzdem frei, einen eigenen Brief zu schreiben. Einige Punkte sind ja durchaus hilfreich.

Johannes: Jobst, glaubst du wirklich, nur weil wir als Stura uns positionieren, dass das umgesetzt wird? Es wird ja nicht umgesetzt. Wohnungsmangel wird ja nicht automatisch verschlechtert. Es ist ein Zettel an den Weihnachtsmann.

Marica: Ist bei Robin, da es sehr vage formuliert ist. Spricht sich für den Brief aus. Ziele sind utopisch, aber erstmal unterstützenswert.

Abstimmung:

**21-3-1, angenommen**

Ferdi: wir kümmern uns um die Unterschrift

Rachel für die Sitzungsleitung: Tagesgeschäft, BKA aufgeräumt. Lob: Danke für die Entschuldigen. Kritik: meldet euch frühzeitig zurück, wenn ihr bereits wisst, dass ihr nicht erscheinen könnt.

Vincent: Bitte Abmeldungen an die gesamte Sitzungsleitung

Leonie für die Finanzis: Tagesgeschäft, Beschlüsse gepflegt, Haushaltsplan überarbeitet.

FSR-K: Bericht kann gelesen werden.

Richard für Soziales: Bericht geschickt, leider nicht bei Sitzungsleitung angekommen. A-Workshop teilgenommen. Ein Sozialdarlehen ausgestellt.

Rachel: Wie viele sind vergeben?

Richard: eins letzte Woche, Topf noch gefüllt

Jerri: Frage an Finanzis, wegen Mail?

Leonie: Ist bearbeitet

Nico: Frage an Sozialis: Wie sieht es mit der Tabelle aus?

Richard: wir sind dran

Elke: TeilAuto Verträge für Finanzen und Vorsitz sind fertig

19:20 Clara kommt dazu

## TOP 05: Berichte der Arbeitskreise

- a) Hastuzzeit: nächste Auflage geplant, Auflage verteilt
- b) ALV: nicht da, wird ins SPK eingeladen
- c) AKW: Weihnachtsfeier durchgeführt, Haushalt aufgebraucht, kleinere Arbeiten erledigt, Alumni Arbeit
- d) AK Queereinsteigen: Haben Veranstaltungen geplant, wurden vom 8. März Bündnis angefragt, Veranstaltungen durchgeführt
- e) AK Öko: Veranstaltung zum Aktivismus war gut besucht, werden nächstes Jahr ge-coacht
- f) AK Studieren mit Kind: Kinderinsel wurde aufgeräumt 15.12. Adventsfrühstück

- g) AK Protest: nicht da
- h) AK Inklusion: haben Bericht geschickt
- i) AK Uni im Kontext: nicht da
- j) AK J: machen Weihnachtsfeier
- k) Studierendenradio: machen auch Weihnachtsfeier, am 13.12. Sendung über den Weihnachtsmarkt im Medi-Viertel. Machen noch was zu Weihnachten. Planen, den Vortrag des ALV journalistisch nochmal zu beleuchten.
- l) AK gewerkschaftliche Arbeit: Personalversammlung teilgenommen und
- m) AK Antisemitismus: nicht da, Arbeit wird erst nächstes Jahr aufgenommen

## TOP 06: FSR Jura

Finanzis des FSR Jura stellen Antrag vor, dass sie nicht um 50%, sondern lediglich um 25% gekürzt werden. Stellen sicher, dass ihre Arbeit gemacht wurde. Es wurde in Vergangenheit leider falsche Abrechnungen erstellt, mittlerweile hat sich dies jedoch geklärt. Vor allem Bundesreisekostengesetz unklar, jedoch vieles zurückgeholt. KPA-Hinweis stellt klar, dass wir uns verbessert haben. Waren erstaunt über die Kürzung um 50%, obwohl KPA anderen (25%) Vorschlag hatte. Plädieren für 100% der Auszahlung um Arbeit für die Studierenden gewährleisten zu können. Falls dies nicht klappt, dann 75% Auszahlung.

Rachel: fragt nochmal wegen der Prozente und Empfehlungen

Christian D: Größter Fehlbetrag vom FSR WIWI, warum ist das so?

FSR-Jura: Die Gelder sind intern gewesen, welche uns auch durch den KPA bestätigt nicht angehangen werden sollten.

Leonie: Hat KPA-Bericht, ihr meintet, ihr habt alles ausgeräumt. Von den über 30 Mängeln sind aber nur 6 ausgeräumt?

FSR-Jura: Wurde im Nachhinein noch getan.

Ferdi: Gab es einen Nachbeschluss für Geld in diesem Jahr?

FSR-Jura: Nein

Ferdi: Spricht sich gegen die Kürzung aus, da dies die Studis betrifft. Für Empfehlung des KPA.

FSR-Jura: Es ist eine Altlast des alten FSRs.

Johannes: Es ist doch gängig, dass zurückgehaltene Gelder im Nachhinein noch ausgezahlt werden?

Yujin: Finanzis orientieren sich am KPA, wenn Finanzis der FSRs denken, sich verbessert zu haben, können sie die zurückgehaltenen Gelder beantragen. Beim FSR-Jura liegen noch Gelder.

FSR-Jura: Altlast, für welche wir nichts können

Jobst: Warum wurde von der KPA-Empfehlung abgewichen?

Leonie: Haben uns KPA-Bericht angeschaut, FSR Jura machte noch immer einiges nicht richtig, sehr viele Nachbeschlüsse, welche nicht gehen. Deshalb Buchführung des FSR Jura Mangelhaft. 25% Kürzung durch KPA eher als Kulanz. FSRs hätten KPA-Nachprüfung beantragen können, dies ist jetzt leider zu spät.

FSR-Jura: Wir bekommen so viel wie die Phil Fak 1?

Christian T.: beide Finanzis sind da, wir wurden um 100% gekürzt, haben aber KPA nochmal beantragt

FSR-Jura: Nachprüfung haben wir zwar nicht beantragt, haben uns aber viel Mühe gegeben.

Rachel: schreiben ja KPA aus, wann wäre der fertig?

Yujin: März/April

FSR Jura: Letzter KPA Bericht aber erst Ende Mai

Christian D.: sieht die Bedenken, spricht sich jedoch aufgrund der FO für eine Auszahlung von 75% aus.

Leonie: Verbesserungen sind schön. Dies muss aber bei uns auch ankommen.

FSR Jura: Haben euch etwas geschickt, Bitte lasst uns abstimmen

Ferdi: Wählen nachher noch KPA, denen Vertrauen wir, deshalb sollten wir uns an diese Empfehlungen halten

Richard: Wie ist es mit der Befangenheit der FSR-Jura Mitgliedern im Stura?

Jobst: War bei Haushalt und AKs auch nicht.

Lukas W.: es gibt Unterschiede zwischen politischen Kürzungen und FSR-Kürzungen. Spricht sich gegen die Kürzungen bei FSRs aus.

Jobst: Qualitativen Unterschied sehe ich nicht. Jedoch sollten die FSRs gelder bekommen, um die Studierendenschaft zu unterstützen.

Christian D: zieht FO Antrag zurück.

Antrag über 100% Auszahlung der Semestergelder vom SoSe 24 an den FSR Jura:

**13-6-8, angenommen**

## TOP 07: Haushalt 2025

Rachel: 2. Lesung und Abstimmung:

Nico: ist das die gleicher Version wie letztes mal?

Rachel: Ja

**27-0-0 angenommen**

## TOP 03b:

Moritz: Harzmensa: es gab die Idee einer Petition, durch Unklarheit erstmal stillgelegt

Stellt Antrag auf 400€ Aufwandsentschädigung für Sozialbefragung

**28-0-0, beschlossen**

Pause bis 20:16

Elias verteilt selbstgebackenen Stollen

## TOP 08: Anträge und Diskussionen

Rachel: haben einen Antrag

Klara für das Magazin: Mitbegründerin des heaslig Magazins, welches interdisziplinär gestaltet ist und lediglich aus Handyfotos besteht. Magazin wird durch Studierende aus Karlsruhe unterstützt (Studi-Partnerschaft), 3. Ausgabe mit dem Thema „Drüben“ soll kritische politische Ausrichtung Ost/West betrachten. Interessant für Studis in Halle, da Ost/West hier studieren. Beteiligungsmöglichkeit für Studis wird gewährleistet. Open Calls werden an Orten der MLU und der Burg ausgehängt. Es soll eine Release-veranstaltung geben.

Ferdi: In welchem Stil findet der Verkauf statt?

Klara: vor allem über die Website, also Online, ansonsten auf kleineren Veranstaltungen. Gerne in Halle und Karlsruhe. Zielgruppe wird aktuell vor allem über Instagram erreicht.

Yujin: Wie plant ihr den Nachweis, dass ihr mit den Einnahmen keinen Gewinn macht. Was passiert, wenn ihr mehr verkauft als geplant. Das müssen wir wissen, damit es nicht kommerziell ist.

Klara: Wenn wir alle verkaufen, sind wir auf Null. Deshlab sind die Fördersummen so hoch, damit der Preis niedrig gehalten werden kann.

Yujin: Deshalb druckt ihr nur 300 Exemplare?

Klara: 400 sind es, Stückpreis schwer zu bestimmen, da die Förderung teilweise noch nicht durch ist.

Yujin: wir brauchen wir Verkaufszahlen

Rachel: Im Antrag werden 400 gedruckt, bei Einnahmen wird mit 300 gerechnet, müssten wir dann um diese Summe kürzen?

Klara: bisher haben wir nie alle Verkauft, haben zudem Eigenbedarf der Magazine. Fördersumme vor allem für Grafiker\*innen

Robin: wie lange läuft der Verkauf?

Klara: release Anfang April, mit Vorbestellung, bisher gab es keinen konkreten Verkaufsstopp

Ferdi: An dem Punkt, bei welchem ihr mehr Einnahmen habt, kürzt der Stura. Idee: Ein Datum zur Abbrechung festlegen. Wenn mehr Einnahmen, diese Summe beim Stura kürzen.

Johannes: Am besten wäre es, wenn ihr fest kalkuliert.

Artur: Ist das Problem, dass es vielleicht mehr Einnahmen gibt?

Rachel: Ja.

Leonie: bereit zu fördern, wenn Finanzplan geändert ist. Sodass Druck 400 Exemplare und Verkauf: 400 Exemplare. Dann ja. Zudem müssen wir wissen, wie hoch der Stückpreis ist.

Johannes: aktuell bei ca. 8,70€ pro Exemplar.

Klara: Verkauf leider schwer möglich zu planen. Wir könnten das Geld, welches zu viel ist, an den Stura zurückzuzahlen.

Ferdi: Für den Antrag, mit Frist der Abbrechung.

Elias: Es gibt doch die Lösung mit der Rückzahlung. Ziehe es zurück.

Robin: Es ist ein Projekt, welches schwer zu kalkulieren ist. Kontakt mit Finanzis muss gesucht werden, vor allem wenn ihr den Preis des Magazins wisst. Stura muss auf Gelder aufpassen. Vereinbarung mit Finanzis muss getroffen werden.

Klara: schwer sich auf Datum festzulegen.

Yujin: wenn es erst im April erscheint, haben wir die Abbrechung erst im Juli, weshalb wir jetzt noch nicht darüber verhandeln können.

Lukas: Mit dem Auftrag beginnt doch die 6 Monatsfrist.

Leonie: Endabrechnung erst mit Abschluss des Projektes machbar.

Rachel: nach Release 2 Monate, dann wäre Projekt zu Ende?

Robin: Bei Print immer schwierig. Sollten 1. Auflage fördern. Kann dann immer noch vervielfältigt werden. 1. Auflage fördern und fertig.

Rachel: an Yujin: Abbrechung wäre dann am 09.05?

Yujin: Nein, muss bis zum 23.05. da sein.

Rachel: Welche Änderungen?

Yujin: brauchen Finanzplan, welche maximale Einnahmen es geben kann. Reicht dann später.

Rachel: wenn wir das jetzt beschließen, reicht das, wenn bis zum 23.05. die Abbrechung da ist?

Artur: Ändert das die Fördersumme?

Yujin: können wir nicht beschließen, da es sein kann, dass Förderungen abspringen

Lukas: das wäre dem Stura egal

Johannes: wenn Förderung abspringt, dann muss man den Finanzplan eben ändern.

Rachel: **Abstimmung über Finanzplan, mit der Auflage, dass dieser nochmal geändert eingereicht wird: gleiche viele Drucke wie Verkäufe**

Yujin: Staunt über Gelder für Mitarbeiter\*innen

Klara: Wird nach Richtlinien verrechnet.

Johannes: wir reden hier nur über 12€ die Stunde, das ist ja sogar unter Mindestlohn

Abstimmung über Finanzplan, mit der Auflage, dass dieser nochmal geändert eingereicht wird: gleiche viele Drucke wie Verkäufe

**27-0-0**

Klara: bedankt sich

Yujin: Bei Fragen bitte an uns wenden.

## TOP 09: Wahl Referat für innere Hochschulpolitik

Rachel: Haben keine Bewerbung erhalten, müssen Abstimmen, bis wann wir die Ausschreibung verlängern.

Ferdi: 23.01. Donnerstag vor Stura

Rachel: lieber der 20.01. damit es vor Semesterpause beschlossen werden kann

**28-0-0**

Robin: Satzung regelt, dass ich weiterhin im Amt bin. Bittet um Auftrag, bis zur Neubesetzung im Senat den Stura zu vertreten.

**28-0-0**

## TOP 10: Wahl Referat für äußere Hochschulpolitik

Rachel: haben eine Bewerbung erhalten.

Lukas P: stellt sich vor. Studiert Geschichte, macht viel HoPo, lange bereits politisch aktiv. MLUnterfinanziert viel aktiv. Möchte Mitarbeit im SRK fortführen und Bundestags/Bürgermeisterwahl studentisch betreuen.

Robin: Du vertrittst ja manchmal OLLI-Mitglieder, Referent\*innen dürfen jedoch keine Mitglieder im Stura sein. Hinweis darauf, dass du dann kein Nachrücker mehr sein darfst.

Lukas P: ist bereit, diese Opfer zu erbringen.

Ferdi: wie Frei sind deine Montage für die nächsten Jahre?

Lukas P: Plane euch zur Verfügung zu stehen

Isa: Stellt Frage nach Befangenheit.

Rachel: Lukas P. wird nicht abstimmen. Uns als OLLi entstehen keine Vorteile.

Robin: Empfiehlt dem Gremium, die Befangenheitsdebatte nicht zu weit zu fassen.

Vincent: Man könnte ja auch meinen, dass alle anderen HSGs damit die Olli schwächen, da denen ein Nachrücker fehlt.

Ferdi: will Abstimmen

### **Wahl Referat Lukas P.**

#### **27-0-1**

Lukas P. bedankt sich für das Vertrauen und nimmt Wahl an.

Ferdi: Wie schnell kann die Mail auf ihn umgestellt werden. Mündliche Einladung ins nächste SPK am 16.12.

Lukas und Robin werden feierlich in den „Ruhestand“ verabschiedet.

## **TOP 11: Kommission studentischer Lehrpreis**

Ferdi: Wie bereits erwähnt, es gibt nun 5 Personen, 2 davon heute da. Arbeit wird aufgenommen. Wir müssten diese Personen noch bestätigen

Christopher K., Bennet B., Julius D.

Rachel: bittet um kurze Vorstellung

Christopher: studiert in Halle, kann gut organisieren.

Ferdi: Über Julius, FSR WIWI, sehr zuverlässig.

Blockabstimmung:

#### **26-1-1, alle gewählt**

Ferdi: Antrag GO-Änderung: Diese Kommission mit in die GO aufzunehmen (studentischer Lehrpreis)

#### **25-1-0, Kommission gebildet**

## **TOP 12: Ausschreibung Wahlbüro / Wahlkommission**

Rachel: Alles in der Anlage: Wahlausschuss: Bewerbung bis 04.01.

Ferdi: sieht noch Rechtschreibfehler, werden noch behoben. (Redaktionell)

Abstimmung:

28-0-0

Ausschreibung für Wahlleitung:

28-0-0

Ferdi: Frage nach den F im Dokument.

Lukas: Liegt am Reader.

Rachel: Finanzsachen wurden geändert.

Ausschreibung für 2 SHK im Wahlbüro:

28-0-0

## TOP 13: Ausschreibung Kassenprüfungsausschuss

Rachel: Bewerbungsfrist bis 12.01.

Rachel: würde gerne den 04.01. daraus machen.

Ferdi: wäre es möglich, dies nach hinten zu schieben?

Rachel: Nein

Abstimmung mit Änderung der Bewerbungsfrist zum 04.01.

27-0-1

## TOP 14: Änderung der Wahlordnung

Robin: Präsentiert Änderungen (siehe Tischvorlage)

21:30 Uhr: Elias und Leonie gehen

Johannes: Frage zur Änderung der Wahlordnung, in beiden Fällen fällt ja die Möglichkeit weg, sich als FSR zu verringern.

Robin: Das ist richtig. Verringerungen finden fast nie statt.

Johannes: FSR-Pädagogik hat dies in den letzten Jahren auch beantragt. Findet es nicht gut, dass es diese Möglichkeit nicht mehr gibt.

Robin: Versteht das Argument aus einer realpolitischen Perspektive.

Ferdi: Wenn es in mehr Bereichen Verhältniswahlen geben würde, würde dies die Arbeit teilweise erschweren.

Richard: Ja, es kommt selten vor, dass wir nicht beschlussfähig sind.

Ferdi: Alle drei Vorschläge könnten zur Gefahr führen, dass die FSRs nicht mehr gut arbeiten können.

Robin: Es sind Vorschläge, wir könnten es auch wie gewohnt fortsetzen. Wir müssen dahin kommen, dass mehr Personen kandidieren.

Ferdi: stimmt zu, dass mehr Personen sich aufstellen und nach der wahl auch sich in den Gremien sich beteiligen.

Johannes: Anspruch auf mehr Beteiligung gut, aber FSRs geben schon viel, damit Personen gewählt werden. Durch Änderungen wären FSRs arbeitsunfähig.

Robin: Widerspricht dieser Argumentation.

Johannes: ist selbst mit geringer Stimmzahl anfangs in den FSR. Demokratische Legitimation schwach. Auch Write-Ins beteiligen sich.

Artur: stimmt Johannes zu. Viele FSRs sehen sich als Ehrenämter anstatt als politische Personen.

Robin: Hauptsache es funktioniert. Wie wollen wir weiter verfahren. Stimmungsbild?

Ferdi: unabhängig von den demokratiethoretischen Überlegungen und dem Mehraufwand für das Wahlbüro, gibt es weitere Aspekte für die Änderung der Wahlordnung?

Robin: reicht uns der Split, zwischen Gruppen und einzel Personen? Wenn ja, dann können wir es lassen.

Johannes: Die Dinge, die die FSRs betreffen, sollten auf eine FSR-Koordinationssitzung mit aufgenommen werden.

Robin: Diese Einbeziehung fand bereits statt. Es gibt leider keine Lösung, welche allen FSRs gefällt.

Rachel: uneinig über Verfahren.

Lukas: Nimmt es so wahr, dass der Pragmatismus gewinnt. Frage danach, ob man es nochmal überarbeiten sollte, ob es noch neue Elemente gibt.

Rachel: gibt es das Bedürfnis die Änderungen nochmal mit den FSRs zu besprechen?

Johannes: findet Vorschlag gut, FSRs die Varianten nochmal detailreich zu erklären. Will Stimmungsbild.

Ferdi: Gegen Stimmungsbild, da bei einigen eventuell das Interesse fehlt.

Rachel: selbst wenn man es gelesen hat, schwer zu begreifen.

Lisa R.: FSR-Jura einziger FSRs, der sich beim Koordinationstreffen geäußert hat.

Artur geht um 21: 54

Robin: Sieht es heute für noch nicht abstimmungsfähig

Vincent: Also mit auf SPK-Sitzung?

Robin: Ja

## TOP 15: Sonstiges

Marica: Sitzung des Landesstudierendenrates findet bald statt, ich kann leider nicht.

Jobst: Kann, Lukas P. auch, Yujin kann auch.

Ferdi: Einladung zur Weihnachtsfeier vom Wohlfühlcampus am 11.12. um 18 Uhr im Clubhaus auf der Ziegelwiese statt. Wer möchte dahin? Isa geht hin.

SPK-Sitzung am 16.12.

Sturasitzung am 13.01.

Sitzungsleitung erst ab dem 07.01. wieder im Haus

  
Studienrat der  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg  
Universitätsplatz 7  
06099 Halle  
Telefon: 0345 / 55 2 14 11  
Fax: 0345 / 65 2 70 66  
stura@uni-halle.de

